

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

#### des Abgeordneten Peter Trapp (CDU)

vom 01. Oktober 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Oktober 2015) und **Antwort**

#### Krankenstand im Polizeivollzugsdienst im Jahr 2012, im Jahr 2013 und im Jahr 2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch war im Jahr 2012, im Jahr 2013 und im Jahr 2014 die Anzahl der Polizeivollzugsbeamten in Berlin, die dauerhaft erkrankt waren (bitte absolut und prozentual)?

2. Wie hoch war im Vergleich dazu im Jahr 2012, im Jahr 2013 und im Jahr 2014 die Anzahl der Polizeivollzugsbeamten in der Einsatzleitzentrale, im Lagezentrum, im Lagedienst der Direktionen sowie in der kriminalpolizeilichen Sofortbearbeitung, die dauerhaft erkrankt waren (bitte unterteilt nach Dienststellen sowie mit absoluten und prozentualen Angaben)?

Zu 1. und 2.: Angaben über krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten werden über das Landesverfahren IPV (Integrierte Personalverwaltung) erfasst. Die statistische Auswertung erfolgt ausschließlich durch die bei der Senatsverwaltung für Finanzen angesiedelte Statistikstelle Personal, die dazu den jährlichen „Bericht über die Pauschale Gesundheitsquote der Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin“ herausgibt. Der derzeit aktuellsten Fassung dieses Berichtes sind die Gesundheitsquoten der einzelnen Behörden für das Berichtsjahr 2013 zu entnehmen. Mit der für das Jahr 2013 erstmalig erschienenen Ergänzung zum obengenannten Bericht wurden auch Angaben zur Dauer der Erkrankungen für die gesamte Polizeibehörde veröffentlicht, so dass insoweit für das

Jahr 2013 auf diesen Bericht der Statistikstelle Personal verwiesen wird. Darüber hinausgehende behördeninterne Auswertungen von IPV zur Erkrankungsdauer – auch der Jahre 2012 und 2014 - sind nicht möglich.

Berlin, den 12. Oktober 2015

In Vertretung

Andreas Statzkowski  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Okt. 2015)